

Der Verlust meines Führerscheins

J. M., Mexiko

20.09.2012

Beim Abwickeln meiner Bankgeschäfte wurde ich um das Vorzeigen meines Ausweises gebeten. Ich erwiderte, dass ich nur meinen Führerschein bei mir hatte. Als ich die Briefftasche öffnete, bemerkte ich, dass mein Führerschein nicht vorhanden war. Das ärgerte mich, da ich ihn vor circa 8 Jahren definitiv absolviert hatte. Außerdem war ich verärgert, weil

ich nun wieder einen ganzen Tag würde opfern müssen, um alle nötigen Anträge zur Erneuerung des Ausweises zu stellen.

Da ich ziemlich weit von zu Hause entfernt war, hatte ich Zeit auf dem Heimweg ununterbrochen den Gebetszettel zum hl. Josefmaria zu beten, wobei ich um das Wiederfinden meines Ausweises bat. Ich durchsuchte meine Wohnung von oben bis unten – leider ohne Erfolg. Plötzlich fiel mir ein, dass ich gestern bei meinem üblichen Lauf durch einen Park, der etwa 10 Straßen von meinem Haus entfernt ist, den Führerschein zusammen mit anderen Papieren in meine Hosentasche gesteckt hatte. Am Ende hatte ich alle Papiere, unter denen auch den Führerschein war in einen der Papierkörbe geworfen.

Glücklicherweise war in dieser Woche wegen starker,

unwetterartiger Regenfälle das Auto zum Leeren der Papierkörbe noch nicht vorbeigekommen. Jemand hatte nur die Müllsäcke schon entnommen und sie abholbereit neben den Papierkorb gestellt. Ich fand beim Durchsuchen den Führerschein noch unversehrt vor, den ich vor mehr als 12 Stunden dort hineingeworfen hatte. Ohne Zweifel hatte der hl. Josefmaria mich erhört. Das ist nur einer der vielen Gebetserhörungen, die ich schon von ihm erhalten habe.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/der-verlust-meines-fuehrerscheins/> (11.01.2026)